



Prof. Dr. Wilfried Stichmann (1934 – 2020)

Am 2. April 2020 verstarb in Möhnesee-Körbecke Prof. Dr. Wilfried Stichmann. Er wurde 85 Jahre alt. Der emeritierte Professor der Universität Dortmund war ein Motor der Naturschutzbewegung in Nordrhein-Westfalen. Er arbeitete daran, den im Lande verbreiteten ehrenamtlichen Naturschutz zu vereinen und ihm so eine Stimme zu verleihen: Auf diese Weise entstand 1976 die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU), heute mit Sitz in Arnsberg, in der sich die großen Wander- und Heimatvereine wie SGV und Westfälischer Heimatbund, aber auch Naturwissenschaftliche Vereine und Bürgerinitiativen, damals insgesamt 13 Vereine, zusammenschlossen, um die Belange von Natur und Landschaft auf einer gesetzlichen Grundlage zu vertreten und, wie der heutige LNU-Vorsitzende Mark vom Hofe betont, „gehört werden zu müssen“.

Wilfried Stichmann wurde am 15. November 1934 in Hamm geboren. Er studierte in Münster an der Westfälischen Wilhelms-Universität und lernte

dort auch seine Frau Ursula Stichmann-Marny († 2015) kennen, mit der er 60 Jahre verheiratet war. Nach seinem zweiten Staatsexamen wechselte er zur Universität Dortmund, wo er eine Berufung für eine Professur erhielt und die Biologiedidaktik lehrte. In zahlreichen Veröffentlichungen beschäftigte er sich mit der Tier- und Pflanzenwelt in Nordrhein-Westfalen und versuchte sein Wissen auch außerhalb der Hochschule zu verbreiten. Über viele Jahrzehnte erfasste das Ehepaar Stichmann regelmäßig ehrenamtlich die Vogelwelt am Möhnese, ihrem Wohnort.

1978 wurde Wilfried Stichmann Vorsitzender der LNU. Unter seiner Leitung wuchs die Zahl der lokalen und regionalen Vereine, die sich in ihrer Satzung dem Schutz von Natur und Landschaft verpflichtet hatten und deshalb der LNU beitraten, um auf gesetzlicher Grundlage ihre Belange und Interessen besser vertreten zu können. Heute gehören der LNU 105 Vereine an. Maßgeblich wirkte Stichmann bei dem Aufbau der zentralen Umweltbildungseinrichtung in NRW mit, der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA), deren Kuratoriumsvorsitzender er lange Jahre war. Über seine Mitgliedschaft im Vorstand der NRW-Stiftung ermöglichte er vielen ehrenamtlichen Naturschützern die Sicherung und Entwicklung von großen Teilen des heimischen Naturerbes.

Wilfried Stichmann gehörte dem LNU-Vorstand von 1978 bis 2004 an, in der Zeit von 1978 bis 1986 sowie 2000 bis 2001 als Vorsitzender, ansonsten als stellvertretender Vorsitzender; als er 2004 aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausschied, beschloss die LNU-Mitgliederversammlung, Wilfried Stichmann zum Ehrevorsitzenden zu ernennen. Auch nach seinem Rückzug besuchte Prof. Stichmann häufig sowohl die Vorstands- wie die zweimal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen. Immer wieder brachte er Gedanken ein, denen sich die Mitgliederversammlung anschloss – wie beispielsweise die zwiespältigen Müllsammelaktionen im Frühjahr während der beginnenden Brutzeit, den besonderen Schutz stabiler Eschen angesichts des Eschentriebsterbens oder unlängst der Sorge um den Bestand eines seiner Lieblingshabitats, dem Wald, für den er zeitlebens einen naturnahen Mischwald forderte.

Prof. Stichmann war auch über viele Jahre Vorstandsmitglied der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege und hat in dieser Funktion viele westfälische Naturschutzprojekte auf den Weg gebracht. So

sind z.B. die Naturschutzgebiete am Möhnesee und im Arnsberger Wald vor allem seinem Engagement zu verdanken.

Für seine Verdienste erhielt Stichmann das Bundesverdienstkreuz am Bande und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Er war Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen.

Als langjähriges Mitglied der heutigen Akademie für ökologische Landesforschung mit Sitz in Münster nahm Prof. Stichmann regelmäßig an den Tagungen in Münster teil. Ebenso unterstützte er die Arbeit des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins e.V. Öfters kam er dabei zusammen mit seiner Frau zu Vorträgen ins LWL-Museum für Naturkunde.

Die LNU und viele Vereinigungen in denen er Mitglied war, werden Prof. Stichmann ein ehrendes Andenken bewahren. Nordrhein-Westfalen ist um eine prägende Facette des ehrenamtlichen Naturschutzes ärmer.

Fotonachweis: NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.

Anschriften der Verfasser:

Rainer Fischer
Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt
Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU)
- Landesgeschäftsstelle -
Heinrich-Lübke-Str. 16
59759 Arnsberg
E-Mail: LNU.NRW@t-online.de

Dr. Bernd Tenbergen
Westfälischer Naturwissenschaftlicher Verein e.V. (WNV)
c/o LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Str. 285
48161 Münster
E-Mail: bernd.tenbergen@lwl.org

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Rainer, Tenbergen Bernd

Artikel/Article: [Prof. Dr. Wilfried Stichmann \(1934 - 2020\) 77-79](#)